



INSTITUT FÜR

BEGABUNGSFORSCHUNG UND BEGABTENFÖRDERUNG IN DER MUSIK
UNIVERSITÄT PADERBORN

Internationale IBFF Tagung 2002
zum 10jährigen Bestehen des IBFF

Musikalische Begabung in der Lebenszeitperspektive

18. – 19. Okt. 2002, Liborianum Paderborn
An den Kapuzinern 5-7, 33098 Paderborn

Vorläufiges Programm, Stand: 15. 8. 2002

Fr., 18. Oktober 2002

- 14.00 Eröffnung der Tagung (Heiner Gembris)
- 14.30 Maria Manturzevska (Chopin-Akademie, Warschau): *Predictors of success in music in the light of clinical, psychometric and biographical research - past and present*
- 15.15 Jan Smith & Janet Mills (Royal College of Music, London): *Working in music: Becoming successful*
- 16.00 Kaffeepause
- 16.30 Heiner Gembris & Daina Langner (Universität Paderborn): *Vom Studium in den Musikerarbeitsmarkt: Erfahrungen von AbsolventInnen*
- 17.15 Georg Maas (Universität Halle-Wittenberg): *Zwischen Ruhm und Scheitern: Musikerkarrieren im Spielfilm*
- 18.15 Abendessen; anschl. gemütliches Beisammensein
- 20.00 Kuratoriumssitzung des IBFF

Sa, 19. Oktober 2002

- 9.15 Martin Koch (Universität Paderborn): *Traum-Karriere oder Karriere-Trauma: Lebensläufe von Preisträgern des Bundeswettbewerbs „Jugend musiziert“*
- 10.00 Ralf Krampe (MPI Berlin): *Musical expertise in a lifespan perspective*
- 10.45 Kaffeepause
- 11.00 Martin Gellrich (Berlin): *Die Entwicklung verschiedener Teilfähigkeiten des Klavierspiels im Verlauf des Erwachsenenalters bei Berufspianisten*
- 11.45 Claudia Spahn & Bernhard Richter (Universität Freiburg): *Die Entwicklung der Sängerstimme in der Lebenszeitperspektive*
- 12.30 Mittagessen
- 14.00 Franziska Olbertz (Universität Halle-Wittenberg): *Zufriedenheit im Berufsleben professioneller OrchestermusikerInnen. Eine empirische Erhebung*
- 14.45 Jan Hemming (Universität Halle-Wittenberg): *Begabungsbegriff und musikalische Entwicklung in der Populären Musik*
- 15.30 Kaffeepause
- 16.00 Schlussdiskussion – *Vorschläge für eine Agenda „Musikalische Entwicklung in der Lebenszeitperspektive“*
- 17.00 Ende der Tagung

Anmeldung und Tagungsgebühren

Tagungsgebühren: 25 €, ermäßigt 15 € (inkl. Mittagessen und Kaffee)
15 €, ermäßigt 5 € (ohne Mittagessen und Kaffee)
(Zahlung im Tagungsbüro)

Anmeldungen erbeten an folgende Adresse: IBFF, Universität Paderborn, z. H. Frau Schrade, Pohlweg 85, 33100 Paderborn, Tel. 05251/60-5210, Fax 05251/60-5209, email: schrade@hrz.uni-paderborn.de

Weitere Infos zum IBFF: www.uni-paderborn.de/ibff
zum Tagungsort: www.liboriantum.de

Exposé

Hintergrund

Das Konzept der lebenslangen Entwicklung bildet heute eine selbstverständliche Grundlage in Psychologie und Pädagogik. Die Vorstellung, dass auch die musikalische Entwicklung als Teil der allgemeinen Entwicklung des Menschen ein lebenslanger Prozess ist, hat in der Musikpädagogik bislang jedoch kaum Resonanz gefunden. Dies gilt sowohl für die Musikpädagogik im Allgemeinen wie für die Begabungsförderung im Besonderen.

Zweifellos ist es notwendig, musikalische (Hoch-) Begabungen möglichst frühzeitig zu fördern, um sie optimal entwickeln zu können. Selten wird allerdings die Frage gestellt, was aus den geförderten Begabungen am Ende aller Fördermaßnahmen wird, wie die Entwicklungswege im Erwachsenenalter verlaufen und wie sich die musikalischen Karrieren weiter entwickeln. Diese Fragen sind aber nicht nur angesichts eines sehr problematischen (Musiker-)Arbeitsmarktes mehr denn je von vitalem Interesse. Auch in Hinblick auf die Förderung und Ausbildung von Musikern stellt sich die Frage, auf welche Herausforderungen der Berufsrealität und des Arbeitsmarktes die Hochschulen und andere Förderinstanzen die zukünftigen Musiker vorbereiten müssen.

Auch hinsichtlich der Breitenförderung musikalischer Begabungen ist die Ausweitung des Blickwinkels auf die Lebenszeit-Perspektive notwendig. Das steigende Durchschnittsalter der Bevölkerung, der stetig wachsende Anteil älterer Menschen, der bereits jetzt größer ist als der der Kinder und Jugendlichen, sowie die zunehmende freie Zeit bringen ein wachsendes Interesse an altersgerechter musikalischer Betätigung mit sich. Dem riesigen Erkenntnisbedarf über musikalisches Lernen und über musikalische Lernfähigkeiten, über musikalische Interessen und Bedürfnisse im Erwachsenenalter und im höheren Alter steht ein eklatanter Mangel an Forschung und an Grundlagenwissen gegenüber. Auch vor diesem Hintergrund wächst der Frage nach Möglichkeiten und Perspektiven der musikalischen Entwicklung in der Lebenszeitperspektive eine besondere Bedeutung zu.

Ziele

Die Tagung des IBFF verfolgt das Ziel, die Lebenszeit-Perspektive als Rahmen der Entwicklung und Förderung musikalischer Begabungen als wissenschaftliche, pädagogische und bildungspolitische Notwendigkeit in den Vordergrund zu stellen und zu etablieren. Referenten und Referentinnen aus England, Polen und Deutschland werden dazu über aktuelle Forschungsergebnisse berichten. Dabei sollen folgende Aspekte diskutiert werden:

- Konsequenzen der Lebenszeit-Perspektive für die Förderung und Ausbildung künftiger MusikerInnen
- Persönlichkeitsbildende Aspekte in der musikalischen Förderung und Ausbildung
- Entwicklung musikpädagogischer Konzepte für die gesamte Lebensspanne
- Desiderate und künftige Ziele der Forschung

Erwartete Ergebnisse

Als Ergebnisse werden zukunftsweisende Impulse sowohl für die Begabungsforschung als auch für die Umsetzung von Forschungsergebnissen in die praktische musikalische Ausbildung erwartet. Letzteres ist insbesondere auch vor dem Hintergrund der gegenwärtigen hochschul- und bildungspolitischen Diskussionen von aktuellem Interesse. Darüber hinaus wird eine Verstärkung der interdisziplinären und internationalen Kooperation erwartet.

Zielgruppe

Die Tagung richtet sich insbesondere an WissenschaftlerInnen, MusikerInnen, MusiklehrerInnen sowie auch an Personen aus anderen Bereichen, die an Fragen der musikalischen Begabung und Entwicklung interessiert sind.